



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1908

464 (5.10.1908) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-336177](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-336177)

Volkswirtschaft.

Deutsch-Mexikanische Kompagnie, A. G.

Unter dieser Firma ist eine Aktien-Gesellschaft in Gründung begriffen, die das Exportgeschäft mit Mexiko betreiben soll.

Industriebörse Mannheim & S.

- Verzeichnis der Aussteller und Artikel zum Spezialtag für die Maschinen-, Elektrizitäts-, Eisen- und Metallindustrien...

Vom Tabakmarkt.

Mannheim, 5. Okt. Letzte Woche wurden im badischen Oberlande verschiedene noch restierende Orte genommen, ebenso des Nordrads.

Herbstberichte.

Weinheim, 5. Okt. Der Beginn der Weiserlese auf fleißiger und kühler Nachbarschaft ist für rotz Gewächs auf Mittwoch, den 7. ds. Mts. festgesetzt.

halben Herbst dürfte kein Weinort abschließen. Preise waren ebenfalls befruchtend: Mostobst etwa 3.50 bis 5 Mark pro 100 Kilo...

Ein neues Kohlenbergwerk.

Über ein neues Kohlenbergwerk schreibt unser R-Mitarbeiter: Infolge der zwischen Pier, Zuden, Luderberg, Somersdorf und Frenz angestellten Bohrversuche nach Kohlen hat Graf Fürstberg ein bedeutendes Konzessionsfeld erworben.

Der Aufschwung der deutschen Automobilindustrie.

wird durch die Ergebnisse der im Reichsamte des Innern veranstalteten Produktionszählungen, die für die Jahre 1901, 1903 und 1906 angestellt wurden, erst ziffermäßig klar gemacht.

Die Erholung der südafrikanischen Mineralwerte.

Der Kursbesserung der südafrikanischen Mineralwerte, die in letzter Zeit Platz gegriffen hat, schreibt das Kursblatt per Firma A. Sarsin u. Co. in Basel eine für die allgemeine Börse wichtige Bedeutung zu.

Produktenbörse. Anlässlich des heutigen hohen israelitischen Feiertages...

Am Geldmarkt haben sich die Sätze im neuen Monat abwärts vermindert. Privatdiskont 2 1/2 %; tägliches Geld 3/4 - 1 %.

Männer-Gilbesheimer Gummiwarenfabriken Gebr. Behell A.-G. zu Gann-Münden. Das Unternehmen verteilt nach M. 27 704 (i. V. M. 28 005) Abschreibungen aus M. 169 494 (Markt 72 280) Reingewinn eine Dividende von 10 Prozent (6 Prozent) auf M. 1 109 000 Aktienkapital.

Westfälische Eisenbahn-Gesellschaft. Bei der Gesellschaft war bisher schon fast das gesamte gegenwärtige Grundkapital zur Umwandlung angemeldet.

Seidel u. Neumann, A.-G. in Dresden. Die Verwaltung bezeichnet die Aussichten als nicht ungünstige.

Betriebsbeschränkung in der westfälischen Baumwollwebindustrie. Die berichtet wird, daß die Aktiengesellschaft für Baumwollweberei Ribbert in Hohenlimburg (Westfalen) in Folge des schleppenden Geschäftsganges sich veranlaßt gesehen, ihre Betriebe einzuschränken.

Neue Insolvenzen. Die Blechemballagenfabrik Ludwig Otto Hempel in Leipzig ist in Konkurs geraten, nachdem ein verfaulter Akord gescheitert ist.

In der Zementindustrie haben in Berlin Verhandlungen zur Erneuerung der per 31. Dez. gekündigten Vereinbarungen zwischen den einzelnen Zementgruppen zu einer neuen Einigung geführt.

Telegraphische Handelsberichte (siehe 6. Seite).

Frankfurter Effektenbörse.

(Privattelegramm des General-Anzeiger.)

Frankfurt, 5. Okt. (Börsenbörse.) Die Börse war im Hinblick auf den hohen jüdischen Feiertag sehr schwach besucht und zeigte bei Eröffnung ein unfreudliches Bild.

Telegramme der Continental-Telegraphen-Compagnie.

Table with columns for exchange rates (Schling-Kurse) and bank discounts (Reichsbank-Diskont 4 Prozent). Includes entries for Amsterdam, Berlin, London, etc.

Staatspapiere. A. Deutsche.

Table listing German state securities with columns for yield (pct) and price.

Aktien industrieller Unternehmungen.

Table listing shares of industrial enterprises with columns for company name and price.

Bauschrieft, Privatbank-Obligationen.

Table listing building and private bank obligations with columns for issuer and price.

Table with 2 columns: Bergwerks-Aktien. Includes entries like Bochumer Bergbau, Ruhrort, Concordia Bergbau, etc.

Table with 2 columns: Aktien deutscher und ausländischer Transport-Anstalten. Includes entries like Ludwigsb., Preussische Nordbahn, etc.

Table with 2 columns: Bank- und Versicherungs-Aktien. Includes entries like Badische Bank, Berg u. Metallb., etc.

Frankfurt a. M., 5. Oktober. Kreditaktien 201.30, Disconto-Comm. 179.50, Darmstädter 123.50, etc.

Mannheimer Effektenbörse vom 5. Oktober. (Offizieller Bericht.)

Die heutige Börse verlief geschäftlos.

Table with 4 columns: Aktien, Brief, Geld, Brief, Geld. Lists various stocks and their prices.

Berliner Effektenbörse

(Stichtelegramm des General-Anzeigers)

Berlin, 5. Okt. (Fondsbörse.) Hatte die Börse den Wirkungen der unbedrückenden politischen Nachrichten...

Institute, deren Interessen im Orient durch etwaige Bewegungen im Balkan besonders gefährdet erscheinen. Am Montag...

Im späteren Verlaufe konnten sich die Kurse bei leichten Schwankungen auf dem ermäßigten Niveau behaupten.

Berlin, 5. Oktober. (Schlußkurse.)

Table with 3 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various financial instruments and their closing prices.

W. Berlin, 5. Oktober. (Telegr.) Nachbörse.

Pariser Börse.

Table with 3 columns: Name, Price, Name, Price. Lists Paris market data.

Londoner Effektenbörse.

Table with 3 columns: Name, Price, Name, Price. Lists London market data.

Berliner Produktenbörse.

Table with 3 columns: Name, Price, Name, Price. Lists Berlin commodity prices.

Telegraphische Handelsberichte.

Zusatz zur Frankfurter Börse. B. Frankfurt, 5. Okt. Die Zulassung der W. 3 000 000 neue Aktien Nr. 42 501-45 000...

* R. Stadbach, 5. Okt. Bei der Substitution der vereinigten Westfälischer Kalkwerke in Westfalen gab die Kontrahenten...

* Magdeburg, 5. Okt. Wegen einer weiteren Ermäßigung der Frachten für Kalksalze hat der Magdeburger Schiffsfahrverein...

* Erlangen, 5. Okt. Der Preussische Berg-Bau hat nach der „Reff. Zig.“ der Internationalen Bohrgesellschaft Erlangen einen Auftrag zur Ausführung einer Tiefbohrung in Westfalen...

* Rottweil, 5. Okt. Zur Erweiterung ihres Grubenfeldes hat U. „Reff. Zig.“ die Brauengrube A.-G. das in Rottweil gelegene Schloß des Grafen Hülshoff...

* Wünchen, 5. Okt. Die Dividende der Henniger-Reiff-Brauerei in Erlangen wird auf 4 Prozent (i. V. 4 1/2 Prozent) geschätzt.

* Hamburg, 5. Okt. Die Brauerei Germania erklärt U. „Reff. Zig.“ für das Geschäftsjahr 1907/08 eine Dividende von 5 Prozent...

* Hannover, 5. Okt. Der Aufsichtsrat der Aktien-Judenjahrl Hannover schlägt 18 Prozent (im Vorj. 10 Prozent) Dividende vor.

Von der Frankfurter Börse. Heute blies die Abendbörse geschäftlos. — Deutsch-Luxemburger Bergwerks-Aktien werden vom 6. ds. Mt. ex Dividendenbonsen Nr. 4 und die Zinsberechnung vom 1. Juli 1906 notiert.

Southampton, 2. Okt. (Drahtbericht der American Line Southampton.) Der Schnell-Dampfer „Philadelphia“ am 26. Septbr. von New-York ab, ist heute nachmittag hier angekommen.

New-York, 3. Okt. Drahtbericht der American Line Southampton. Der Schnell-Dampfer „New-York“ am 26. Septbr. von Southampton ab, ist heute vormittag hier angekommen.

Baut telegraphischer Nachricht ist der Dampfer „Fritz Friedrich Wilhelm“ am 19. Septbr. von Bremerhaven ab, am 28. Septbr. morgens 6 Uhr, wohlbehalten in New-York angekommen.

Baut telegraphischer Nachricht ist der Dampfer „Hannover“ am 17. Septbr. von Bremerhaven ab, am 20. Septbr. Capes Henry passiert und am 1. Oktbr. vormittags 7 Uhr, wohlbehalten in Baltimore angekommen.

Witgeteilt durch Ph. J. Eslinger in Mannheim, O 7 Nr. 22.

Dampfer-Expeditionen des Norddeutschen Lloyd in Bremen ab Bremerhaven vom 4. Oktober bis 10. Oktober 1909: Kaiser Wilhelm der Große am 6. Okt. nach New-York über Southampton-Gerbourg, Brandenburg am 8. Oktbr. nach Baltimore, Norden am 10. Oktbr. nach Ostafrika, Großer Kurier am 10. Oktbr. nach New-York direkt, Würzburg am 10. Oktbr. nach Brasilien, Lothringen am 10. Oktbr. nach Australien.

Advertisement for Eisenconstructions Maschinenfabrik Wiesbaden, C. Krauss, Mannheim, Tullastrasse 10.

Advertisement for Wohnung ab 1. Oktober, Rupprechtstrasse Nr. 8 parterre, Minna Gossmann.

Advertisement for Knorr-Sos, Für 20 Pfennig können über 100 Portionen Suppen, Saucen, Salate, Gemüse gewürzt werden.

Advertisement for Damen-Kopfhaarwäsche Theer-Shampooon, Parfümerie Otto Hess, Mannheim.

Advertisement header.

Advertisement for a property or business, mentioning dates and legal details.

Bekanntmachung.

Notice regarding a building or legal matter.

Continuation of the notice, mentioning a date and location.

Bekanntmachung.

Notice regarding a property or business.

Continuation of the notice with specific details.

Bekanntmachung.

Notice regarding a property or business.

Advertisement for a city official or service.

Bekanntmachung.

Notice regarding a property or business.

Advertisement for a city official or service.

Bekanntmachung.

Notice regarding a property or business.

Advertisement for a city official or service.

Bekanntmachung.

Notice regarding a property or business.

Advertisement for a city official or service.

Advertisement for a city official or service.

Advertisement for a city official or service.

Advertisement for a city official or service.

TÜRK & PABST'S Anchovy Paste, Sardellen-Butter.

Todes-Anzeige Regina Kieferle, geb. Weigel.

Frau Lina Mayer-Gallenberg.

Erstklassigen Ruhr-Brech-Koks für Dampf- und Warmwasserheizung.

Nichts anderes.

Mannheimer Kohlenhandels-Gesellschaft.

Marianne Sachs Damenschneiderin.

Adressbuch für den Kreis Heidelberg.

Verloren Collier verloren.

Für Akquisiteure glänzende Existenz.

Die Wangen ist ein höchst zierliches...

Trauringe.

C. Fesenmeyer, P. 1, 3, Breitenstraße.

Ocelescus-Creme, Ocelescus-Seife.

Goldverkehr.

Ankauf.

Stellen finden.

Zur Anshilfe für Registratur gewandter Schreiber.

Berfette Stenotypistin.

Lehrmädchen.

Modes! Lehrmädchen.

Stellen suchen.

Geizer.

Fräulein.

Gebildete Kinderpflegerin.

Mietgesuche.

Werkstätte.

Zu vermieten.

Möbl. Zimmer.

U. 3. 18.

PROSPEKT

Aktien-Gesellschaft „Deutsch-Mexikanische Kompanie“ zu Berlin und Zweigniederlassung in Mexiko-City. Kapital bis zu M. 1.000.000.

Zeichnungsbedingungen.

Das Aktienkapital soll bis zu M. 1.000.000 betragen, eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien im Nennbetrage von je M. 1000.

Bis zu M. 970.000 Aktien werden im Kurse von 106 ausgegeben. M. 80.000 Aktien übernimmt die Firma „Deutsches Uebersee-Syndikat, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ zu Charlottenburg, zum Nennwerte für Rechnung der Firma Eberstadt & Brandseph in Mexiko-City.

Von dem Agio von 5 pCt. werden die Gründungskosten: Inserate, Prospekte, Post, Druck und Versand von Interimsscheinen etc. gedeckt. M. 25.000 erhält das Deutsche Uebersee-Syndikat, Gesellschaft mit beschränkter Haftung für die Vorarbeiten zur Gründung, Reise eines Bevollmächtigten nach Mexiko etc. Der verbleibende Ueberrest fließt dem Reservofonds zu.

Bei der Zeichnung sind 5 pCt. Agio, das heißt M. 50,— pro Aktie à M. 1000,— auf das Konto der Gesellschaft „Deutsches Uebersee-Syndikat, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, bei der Deutschen Bank, Depositenkasse Q Charlottenburg, Savignyplatz 6, einzuzahlen. Bei Zuteilung sind 50 pCt. innerhalb 8 Tagen auf dasselbe Konto zu überweisen. Der Rest von 50 pCt. ist in den vom Aufsichtsrat festzusetzenden Raten und Fristen auf Ansuchen der Gesellschaft zu zahlen.

Die Gründung erfolgt durch fünf vom geschäftsführenden Ausschuß zu bestimmende Personen.

Zur Leistung der ersten Zahlung und des Agios bei dem Gründungsakte werden die von den Zeichnern eingesetzten Beträge verwandt. Sofort nach Erscheinen werden die Stücke von den Gründern auf die Zeichner übertragen. Die Zeichnung wird unverbindlich, sofern nicht bis zum 31. Dezember 1908 die Errichtung der Gesellschaft beschlossen ist. Bei Ueberzeichnung steht der Gesellschaft Deutsches Uebersee-Syndikat, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, das Recht zu, die Zeichnungen entsprechend zu reduzieren.

Gegenstand des Unternehmens.

Gegenstand des Unternehmens ist, in Mexiko und anderen überseeischen Ländern Handelsgeschäfte jeder Art, sowie landwirtschaftliche, gewerbliche, industrielle und Montan-Unternehmungen zu betreiben.

Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen in jeder zulässigen Form beteiligen oder diese erwerben, soweit sie mit dem vorgenannten Gegenstande in Zusammenhang stehen.

Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Uebernahme des Kaufvertrages vom 16. Juli 1908 zwischen dem „Deutschen Uebersee Syndikat, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ zu Charlottenburg und der Firma „Eberstadt & Brandseph“ in Mexiko-City, wonach das Deutsche Uebersee-Syndikat, Gesellschaft mit beschränkter Haftung als Grundlage für das Unternehmen die in Mexiko-City gut eingeführte Firma Eberstadt & Brandseph zum Preise von M. 92.290,10 einbringt. Dieses Unternehmen hat gemäß der vorliegenden, vom deutschen Konsul in Mexiko-City beglaubigten Bilanz per 30. Juni 1908 einen Reingewinn von 32%, in einem halben Jahre erzielt.

Das Unternehmen ist bedeutend ausdehnungsfähig, neue sehr lukrative Geschäftszweige sollen angegliedert werden, wodurch sich für die deutsche Industrie neue Absatzgebiete erschließen.

Die Firma Eberstadt & Brandseph erhält die bei der Gründung vom Deutschen Uebersee-Syndikat, Gesellschaft mit beschränkter Haftung übernommenen M. 30.000 Aktien als Entschädigung für die Hergabe des Geschäftes und für die Ueberweisung von Lieferungsverträgen mit erstklassigen Fabrikanten.

Organisation des Unternehmens.

Die Verwaltung der Gesellschaft in Deutschland wird in bewährten Händen liegen, denen die wirtschaftlichen Verhältnisse Mexikos bekannt sind.

Die Leitung des Geschäftes in Mexiko liegt in den Händen des ehemaligen Inhabers der Firma Herr Brandseph, der durch seinen jahrelangen Aufenthalt im Lande und die Erfolge, die er bisher erzielt, eine sichere Gewähr für eine sachgemäße Geschäftsführung bietet. Da Herr Brandseph auch bekanntlich bei der neuen Gesellschaft

beteiligt bleibt, so dürfte auch hierin eine weitere Garantie für die aussichtsreichen Chancen der neuen Gesellschaft zu erblicken sein.

Aussichten des Unternehmens.

Mexiko ist eins der Länder, welches für den deutschen Exporthandel von grosser Bedeutung ist. Unter Präsident Porfirio Diaz hat das Land einen eminenten Aufschwung genommen. Handel und Gewerbe befinden sich in hoher Blüte. Leider hat das deutsche Kapital bisher im Gegensatz zu dem nordamerikanischen und englischen die günstige Konjunktur nicht genügend ausgenutzt. Die deutschen Industrie-Erzeugnisse finden in Mexiko noch ein weites und lukratives Absatzgebiet. Es wird das Bestreben der Gesellschaft sein, die deutschen Interessen in Mexiko auf das Tatkräftigste zu fördern. Einflussreiche mexikanische Regierungskreise haben unserem Projekte ihre volle Aufmerksamkeit zugewandt, und man würde es mit Genugtuung begrüßen, gerade deutsche Unternehmungen fördern zu können.

Wenn der deutsche Anteil am mexikanischen Handel auch erst an dritter Stelle steht, so weist die amtliche Statistik für nach Mexiko exportierte Waren in den letzten Jahren folgende Daten auf: pro 1901: M. 26,3 Millionen „ 1905: „ 44,1 „ „ 1906: „ 50,4 „

Rentabilität des Unternehmens.

Wie aus der nachstehend amtlich beglaubigten Bilanz der eingebrachten Firma Eberstadt & Brandseph hervorgeht, betrug der Reingewinn in einem halben Jahre 32 pCt. Bei vorsichtiger Kalkulation kann für das Unternehmen den Aktionären eine Dividende in Aussicht gestellt werden, wie eine solche in gleicher Höhe bei anderen Gesellschaften nur selten geboten wird.

Unter einer einsichtsvollen Regierung nahm die wirtschaftliche Lage Mexikos in den letzten 3 Jahrzehnten einen beispiellosen Aufschwung. Im Interesse des Uebersee-Handels, im Interesse der deutschen Industrie liegt es, sich grosse neutrale Absatzgebiete zu sichern.

Nach den gemachten Erfahrungen und auf Grund vorstehender Darlegung glauben wir daher, die deutschen Kapitalisten zur Zeichnung bei dem aussichtsreichen Unternehmen auffordern zu dürfen.

Allgemeines.

Entwurf des Gesellschaftsvertrages wird auf Verlangen zugesandt. Die für die Eintragung in das Handelsregister erforderlichen oder sonst notwendig erscheinenden Änderungen des Gesellschaftsvertrages bleiben, wie üblich, vorbehalten.

Zeichnungen sind zu richten an:

„Deutsches Uebersee-Syndikat, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, Charlottenburg-Berlin, Schliöterstr. 23. Einzahlungen erfolgen auf das Konto der Gesellschaft „Deutsches Uebersee-Syndikat, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ bei der Deutschen Bank, Depositenkasse Q, Charlottenburg, Savignyplatz 6. Berlin, im September 1908.

Das Komitee.

- H. N. Blunck, Neumünster, Kommerzienrat. Burggraf und Graf zu Dohna-Schlodien, Gross-Kotzenau, Rittergutsbesitzer. M. Hoffmann, Berlin v. Kardorf jr., Böhlendorf Rittergutsbesitzer. Max v. Knoblauch, Berlin, Ingenieur. W. Langheld, Berlin, Kaufmann. G. Neuhaus, Bochum, Fabrikbesitzer. Priem, Major a. D., Charlottenburg, Bergwerksbesitzer. J. Manger, Cleve, Generaldirektor. G. Nies, Saalfeld, Fabrikbesitzer.

E. v. Sölkopp, Friedenau, Direktor.

Dr. Wendlandt, Berlin,

Generalsekretär des Bundes der Industriellen, M. d. A.

Bilanz per 30. Juni 1908 der Firma Eberstadt & Brandseph in Mexiko-City.

Table with Aktiva and Passiva columns, listing various accounts like Inventar-Konto, Abschreibung, Kassa-Konto, etc.

Gewinn- und Verlust-Konto per 30. Juni 1908.

Table with Verlust and Gewinn columns, listing Reise-Konto, Zinsen-Konto, General-Unkosten-Konto, etc.

Die Uebereinstimmung der vorstehenden Bilanz nebst dem Gewinn- und Verlust-Konto mit dem Bilanzbuche der Firma „Eberstadt & Brandseph“ in Mexiko, aus welchem mir eine am 4. August 1908 durch das Kaiserlich Deutsche Konsulat in Mexiko beglaubigte Abschrift des Inhalts der Seiten 17 bis 29 vorgelegt wurde, bescheinige ich hiermit.

Berlin, den 8. September 1908.

Der gerichtliche Bücherrevisor. (L. S.) gez. R. Ohme.

Zeichnungsschein.

Ich verpflichte mich, auf Grund der mir durch den Prospekt vom September 1908 bekanntgegebenen Zeichnungsbedingungen, von dem Grundkapital der zu errichtenden Deutsch-Mexikanischen Kompanie A.-G. zu Berlin und Zweigniederlassung in Mexiko-City Mark gleich Aktien im Nennbetrage von je M. 1000,— zuzüglich 5% Agio zu übernehmen und zahle gleichzeitig die 5% Agio auf das Konto der Gesellschaft: Deutsches Uebersee-Syndikat, G. m. b. H. bei der Deutschen Bank, Depositenkasse Q, Charlottenburg, Savignyplatz 6, ein. 50% des gesammelten Betrages leihte ich innerhalb acht Tagen nach der Zuteilung, den Rest auf Ansuchen der Gesellschaft.

Form with fields for Name, Stand, Wohnort, Ort, den, 1908.

An Deutsches Uebersee-Syndikat, G. m. b. H. Charlottenburg-Berlin, Schliöterstr. 23.

Pickel im Gesicht advertisement with text about skin treatment.

Wunderbare Erfolge advertisement with text about health benefits.

Lebensstellung advertisement with text about life insurance.

Güte werden Mühe und advertisement with text about quality.

Gothaer Lebensversicherungsbanf auf Gegenseitigkeit advertisement.

Strauss-Federn advertisement for various types of pens.

Reismehlseife and Ueberfettete Oelseife advertisement.

Anfertigung und Lager von Flaggen und Dekor-Stoffen advertisement.

Firma D. Mayscheider advertisement for optical instruments.

Nerven-Aufrischungskuren advertisement for nerve treatments.

Andr. König advertisement for mechanical work.

Advertisement for irrigation and women's underwear.

Saarfrantheiten advertisement for eye treatments.

Paul Perréaz, Mannheim advertisement for furniture.

Cognac Scherer advertisement for cognac.

Verlobungs-Anzeigen advertisement for wedding notices.